

# **Stellungnahme des VCI zur Fachbetriebspflicht insbesondere zum Entwurf des Forschungs- berichtes**

- Statement zur Fachbetriebspflicht aus der Sicht der chemischen Industrie
- Stellungnahme zu Punkten des Forschungsberichtes

- Beibehaltung der Fachbetriebspflicht in der jetzigen Form
- Unterstützung des vorgeschlagenen Scenarios C
  - Jedoch Beibehaltung der Gütegemeinschaften
  - Verbesserung der „Überwachungsqualität“ der Fachbetriebe, d.h. Sicherstellung der Erfüllung der Anforderungen an den Fachbetrieb durch alle TÜO/GÜG gleichermaßen

## Stellungnahme zu einzelnen Empfehlungen

- Arbeiten an eigenen Anlagen sollten generell von der Fachbetriebspflicht freigestellt werden.  
ME 2: Terminus „...im Zuge von Herstellungs-, Behandlungs- und Verwendungsverfahren  
ME 21, Freistellung an eigenen Anlagen)
- Abschaffung der Prüfung von Referenzanlagen wird unterstützt (ME 12):  
→ Vorschlag: Rückkopplung der Prüfergebnisse des SV auf TÜO/GÜG

## Stellungnahme zu einzelnen Empfehlungen

- Der Einführung eines Gewässerschutzbeauftragten bei C- und D-Anlagen stimmen wir nicht zu (ME 19)  
Aufgaben des Gewässerschutzbeauftragten kein unmittelbarer Zusammenhang mit der Fachbetriebspflicht
- Verbesserung der Mängelbehaftung von Anlagen durch Überführen in das BImSchG nicht gegeben
  - Systematische Fehler müssen unabhängig vom Rechtsbereich gelöst werden.

## Stellungnahme zu einem Ergebnis

- Häufigkeit der externen Fortbildung (Ergebnis N)  
**Forderung nach externer Schulung generell sinnvoll**
  - Turnus von 3 Jahren hat sich bewährt